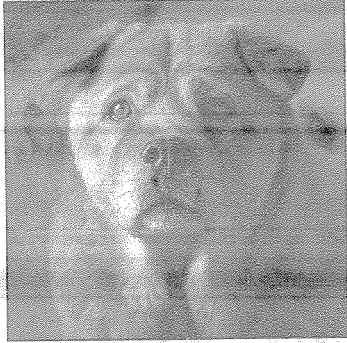


„Tierzuliebe“, die Sendung mit Maggie Entenfellner, jeden Samstag um 15.10 Uhr in ORF 2.

Foto: privat



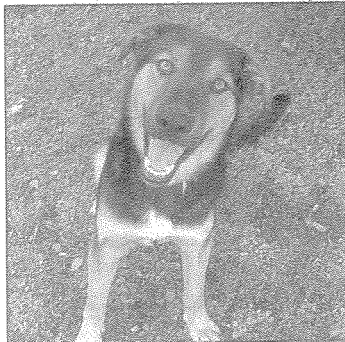
„Jacki“ (Bild) die Rottweiler-Chow-Chow-Mixdame, 1998 geboren, ist eine wahre Bereicherung für ruhige Familien oder eines älteren Ehepaars. Die kastrierte Hündin geht brav an der Leine und fährt brav mit dem Auto mit. Das Alleinebleiben macht ihr keine Probleme, so wie ihre Artgenossen. Die gesunde Hundedame wäre ein perfekter Zweithund, jedoch sollte der Haushalt ohne Kleintiere sein. ☎ 0676/322 54 58.

Foto: privat



Zusammenbleiben möchten „Spatzi“ (links) und „Jogi“ (rechts). Der kastrierte Kater, 1½-j., ist ein kräftiger und stämmiger Kamerad und mit einem ruhigen und freundlichen Wesen ausgestattet. Seine 7 Mon. alte zarte Partnerin ist sehr verspielt und neugierig. Wer möchte den Wohnungskatzen ein Zuhause, ohne Hundeschenke? ☎ 0676/372 34 87.

Foto: privat



Der liebenswerte Jungrüde „Choco“ (Bild) ist ein wahrer Traumhund. Der kinderfreundliche Schafmischling ist 1-j. und kastriert. ☎ 0699/189 292 93.

Tierecke
VON MAGGIE ENTENFELLNER
Susanne Pitschko und Jacqueline Dasek
☎ 01/36011/3317 MO bis FR von 11 bis 16 Uhr
Krone-Tierärzte-Tel.: DO 12-13 Uhr ☎ 01/360 11/33 17

www.krone.at/tierecke

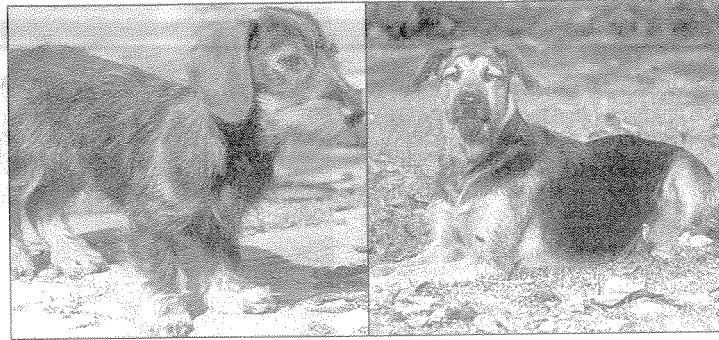


Foto: privat

Dringender Hilferuf für „Bella“ (rechts) und „Gipsy“ (links). Die kastrierte 12-j. Hündin ist eine folgsame und liebenswerte Schmuserin, die auch alleine bleibt. Der 10-j. Rüde geht brav an der Leine und ist wie seine Partnerin gesund. Die verträglichen Vierbeiner warten geimpft und entwurmt auf einen perfekten Platz. Sie können auch getrennt vergeben werden. Es sind solch wunderbare und gutmütige Hunde, die nach dem Tode ihres Herrchens sehr trauern. Sie brauchen jetzt Tierfreunde, die ihnen ihre Lebensfreude zurück geben. ☎ 0650/705 20 53.

Foto: privat



Sehnsüchtig wartet Spitzmischling „Jack“ auf den richtigen Zweibeiner. Der kleine 3-jährige Rüde ist anhänglich und völlig problemlos. Auch zwei 8 Wochen alte Pudelmixwelpen werden in geeignete Hände vergeben. ☎ 01/282 24 49.

Jeder aktive und sportliche Hundefreund hätte mit der 7 Monate alten Jagdhundmixdame garantiert sehr viel Freude und Spaß. Die schwarz-braune gutmütige „Cora“ ist kinderfreundlich und sehr verspielt. Es wird ein Haus mit Garten für sie gesucht. ☎ 0699/196 430 54.

Von einem Haus mit großem Garten träumt der kleinwüchsige 5-j. Husky „Micky“ und sein 4-j. Labrador-Brackenmischlingsfreund „Snoopy“. Das schwarz-weiße Duo wird, wenn möglich zusammen, an Hundeliebhaber vergeben. ☎ 0650/555 55 32.

Völlig abgemagert wurde die gestromte Pit Bull-Hündin angebunden gefunden. Die 3-jährige ist gutmütig und sehnt sich nach Liebe und Zuwendung. Wer kann der traurigen Hundedame ein verlässliches Zuhause schenken? ☎ 0681/106 275 77.

Zugelaufene Tiere:

Am 12. 2. wurde eine rotgetigerte junge Katze geborgen. Der schlanke Vierbeiner hat sich auf der rechten Hinterpfote verletzt. Man fand die Samtpfote im Hof auf der Deinhardsteingasse, 1160 Wien. ☎ 0699/105 119 48.

Seit 3 Monaten streunt ein sehr scheuer schwarzer Hund im 5. Bez., Kettenbrücke/Schönbrunner Str. umher. Wem gehört der kniehohe, wuschelige Hund? ☎ 01/587 72 52.

„Verein Freunde der Tierecke“ für Aktionen in ganz Österreich. PSK 92.111.811

Unfairer Wettkampf

Hunde lieben sportliche Aktivitäten. Manche Rassen sind sogar für bestimmte Sportarten gezüchtet worden. Huskys zum Beispiel leiden, wenn sie nicht ausreichend laufen dürfen. Hundeschlittenrennen sind für diese Tiere ein absoluter Spaßfaktor – sofern sie dabei nicht an die Grenzen ihres Leistungsvermögens getrieben werden. Doch genau das ist unlängst bei einem Rennen in Annaberg passiert, und nun müssen sich die Verantwortlichen scharfe Kritik gefallen lassen.

Der Hund eines Mushers – so werden die Fahrer genannt – soll laut Augenzeugen mehrmals zusammengebrochen sein. Doch der Fahrer hatte kein Erbarmen! Das erschöpfte Tier wurde nicht wie sonst üblich in den Schlittensack gelegt, sondern musste weiterlaufen. Als er endgültig zusammenbricht und liegen bleibt, ist nicht einmal ein Tierarzt zur Stelle um ihm zu Hilfe zu eilen. Die Veranstalter hatten „verabsäumt“, einen Veterinär für das Rennen anzufordern! Gegen den Musher wurde nun berechtigter Weise Anzeige wegen Tierquälerei erstattet.

Das Traurige für seine Schlittenhunde: Er darf nach wie vor an Rennen teilnehmen und war sogar mit seinem Gespann bei den Europameisterschaften Hundeschlittenrennen mit am Start! Die Hunde können sich nicht wehren – deshalb müssen wir Tierfreunde gegen solche verantwortungslosen Menschen ankämpfen, damit künftig kein Wettkampf ohne tierärztliche Betreuung abgehalten werden darf. Denn es wird immer wieder schwarze Schafe geben die einzig den Sieg vor Augen haben, und nicht das Wohl ihrer Hunde. Laufen macht Hunden Spaß, aber sie dürfen dabei nicht auf der Strecke bleiben.

Maggie Entenfellner